

# Hilfe! So eine Klasse gab's noch nie!

**Beitrag von „ohlin“ vom 23. November 2003 17:07**

Hallo strucki,

es ist ja nicht immer einfach, die jeweilige Klassensituation hier für jedermann klar darzustellen, aber ich glaube, dass du sie trotzdem gut erfasst hast. Jedenfalls kann ich deiner Antwort sehr hilfreiche Tipps entnehmen.

Das Verfahren mit den bunten Punkten finde ich gut. Meine "Vorgängerin" ist ähnlich vorgegangen, allerdings traf es immer die gesamte Klasse. Sie hat Sterne verteilt bzw. abgezogen. Wenn die Klasse zusammen eine bestimmte Anzahl Sterne gesammelt hatte, haben sie eine Spieldame veranstaltet. Sterne bekamen sie, wenn alle gut mitgearbeitet haben oder wenn sie als Lehrerin zu spät in die Klasse kam, abgezogen wurden sie, wenn die Stunden insgesamt schlecht liefen, auch wenn daran nur ein oder zwei Schüler maßgeblich beteiligt waren. Ich habe dieses System nicht übernommen, weil ich das zu wenig "treffend" für die Verursacher fand und es hin und wieder zum Ausschluss der Verursacher innerhalb des Klassenverbandes kam. Es gab ja keine wirkliche Konsequenz für die Verursacher. Wenn die Sterne abgezogen wurden, rückte die Spieldame nur etwas weiter weg. Diese Nachteile hat das Verfahren mit den bunten Punkten für jedes einzelne Kind nicht.

Offene Unterrichtsformen finde ich prima und praktiziere sie auch lieber, in meinen anderen Klassen ist das auch ohne weiteres möglich, aber in dieser eben nicht. Ich habe kaum die Möglichkeit, zwei zusammenhängende Sätze zu sprechen und die Kinder sind kaum in der Lage Arbeitsaufträge oder Informationen zu lesen. Und einfach nur machen lassen, führt auch nicht zum Erfolg. Außerdem müssen Kinder einer 3. Klasse meiner Meinung nach, ein mehr-minütiges Unterrichtsgespräch führen können und das lernen sie doch nicht, wenn sie nur alleine selbstständig arbeiten?!

Ich werde mir das mit den Punkten noch einmal gut überlegen und wohl einsetzen.

Vielen Dank für deine Tipps.



ohlin